

Bisherige Standards für tier- & umweltgerechtere Haltungsformen

Für die Haltung von Masthühnern gibt es bis heute keine genaueren rechtsverbindlichen Mindestanforderungen. In Deutschland werden bis zu 25 Tiere pro Quadratmeter gehalten, das entspricht einem Gesamtgewicht von ungefähr 35 kg am Mastende.

Nur ein sehr geringer Anteil der mehr als 350 Millionen Masthühner, die pro Jahr in Deutschland geschlachtet werden, wächst in extensiver Boden-, Auslauf- oder Öko-Haltung auf. Wenn dabei u. a. die in der Tabelle stehenden Anforderungen eingehalten werden,

können diese Haltungsformen auf dem Etikett angegeben werden (nach der EU-Vermarktungsnorm für Geflügelfleisch 1538/91 und der EU-Verordnung Nr.1804/1999 zum Ökologischen Landbau / Tierhaltung).

Haltungsform	Zucht und Mastdauer	Herdengröße	Besatzdichte im Stall*	Besatzdichte im Auslauf
A Extensive Bodenhaltung	Schlachtung frühestens mit 56 Tagen	keine Einschränkung	25 kg/qm	Auslauf nicht zwingend vorgeschrieben
B Auslaufhaltung	wie A	keine Einschränkung	27,5 kg/qm oder 13 Tiere/qm	1 qm/Tier Auslauf mind. während der Hälfte der Lebenszeit
C Bäuerliche Auslaufhaltung	anerkannt langsam wachsende Rassen, Schlachtung ab 81 Tagen	nicht mehr als 4800 Tiere pro Stall	12 Tiere/qm und max. 25 kg/qm, bei bewegl. Ställen von mind. 150 qm können es max. 40 kg/qm sein	2 qm/Tier bei begrünter Freiluftfläche, ständiger Auslauf ab der 6. Woche
D Bäuerliche Freilandhaltung	wie C	wie C	wie C	bei Tage flächenmäßig unbegrenzter Auslauf
E Öko-Tierhaltung	Wahl der Rassen nach Anpassung an die Umweltbedingungen, an Vitalität und Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, Schlachalter: 81 Tage	wie C	10 Tiere/qm bzw. max. 21 kg/qm	4 qm/Tier Möglichkeit des Auslaufs mind. während einem Drittel der Lebenszeit

*Die Besatzdichte bezieht sich häufig nicht auf die Anzahl der Tiere pro Quadratmeter, sondern auf das Gewicht. Angegeben ist hier immer das so genannte Mastendgewicht.